

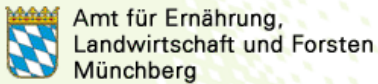
Tagungsort

- ◆ Zum Fröschbrunna
Fröschbrunn 3
96317 Kronach
Tel.: (09261) 9 12 03, Fax: 96 61 64

Anmeldung

- ◆ Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum 5.11.2011. Als Bestätigung für Ihre Anmeldung erhalten Sie eine Teilnehmerliste, die Ihnen ggf. dabei hilft, Fahrgemeinschaften zu bilden. Bitte geben Sie hierfür Ihre E-Mail-Adresse oder Ihre Faxnummer an.

Anmeldungen und Rückfragen bitte an:



Elke Sendelbeck
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Münchberg
Egerstr. 61,
95632 Wunsiedel
Tel: (09232) 8 84-0, Fax: 8 84-72
E-Mail: elke.sendelbeck@aelf-mn.bayern.de

Tagungsgebühr

- ◆ **Tagungsgebühr: 25,00 Euro**
- ◆ Die Kosten für Essen und Getränke bei der Veranstaltung werden für ehrenamtliche Multiplikatoren vom Veranstalter übernommen. Mitarbeiter/-innen des öffentlichen Dienstes oder hauptamtliche Mitarbeiter/-innen von Verbänden oder Institutionen müssen diese Kosten selbst tragen.
- ◆ Wir bitten, die Tagungsgebühr rechtzeitig auf das Konto der Agrarsozialen Gesellschaft e.V., Nr. 1 087 006, BLZ 260 500 01, **Stichwort "ASG-Seminar Kronach"** einzuzahlen. Eine Quittung über den Tagungsbeitrag kann auf Wunsch im Tagungsbüro ausgegeben. Die Erstattung der Tagungsgebühr ist nur bei Rücktritt bis fünf Tage vor Tagungsbeginn möglich!

Informationen

- ◆ Weitere Informationen:
Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Kurze Geismarstraße 33, 37073 Göttingen
Tel.: (0551) 4 97 09 - 0, Fax: 4 97 09 - 16
Michael Busch (Durchwahl: 4 97 09 - 35)
E-Mail: info@asg-goe.de

Die Programme der ASG-Seminare finden Sie auch auf unserer Web-Site: www.asg-goe.de

Gegenüber den Teilnehmern haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen.

Die in einem Zusammenhang mit der Veranstaltung stehenden Fahrten werden von den Teilnehmern auf eigene Kosten und Gefahr unternommen; dies gilt insbesondere dann, wenn die Teilnehmer hierfür Fahrgemeinschaften bilden.

Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.

Bitte ...

... bringen Sie, wenn möglich, einige Prospekte oder Flyer von ihrem Betrieb mit, damit wir sie gemeinsam anschauen können und ein feedback geben können – wenn gewünscht.

... teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung auch Ihre Homepage (falls vorhanden) mit, damit wir uns im Vorfeld schon einen Eindruck verschaffen können.

Wegbeschreibung



ASG

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

ASG-Seminar



**Neue Chancen im ländlichen
Tourismus –
das eigene Profil schärfen
und sich regional vernetzen**

15.11.2011

**Tagungsort:
96317 Kronach**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Dienstag, 15. November 2011

9.15 Uhr Begrüßung, kurze Vorstellungsrunde

9.45 Uhr Chancen des Tourismus in Oberfranken – Perspektiven gemeinsam entwickeln

- Stärken und Schwächen der Region(en)
- Wichtige Akteure und Mitstreiter
- Angebote schaffen und vernetzen
- Strategische Ausrichtung
- Unterstützung und Fördermöglichkeiten
- Nächste Schritte, Ziele ...

Ferdinand Reb

Geschäftsführer Tourismuszentrale
Fichtelgebirge e.V.

Markus Franz

Geschäftsführer FRANKENWALD TOURISMUS
Service Center

11.30 Uhr „Mehr Wert“ durch Profil, Alleinstellungsmerkmal und Vernetzung – Erfolgsfaktoren im ländlichen Tourismus

- Unser Betrieb – was ist unser Profil, was sind unsere Stärken, unser Alleinstellungsmerkmal?
- Meine Zielgruppe – wer und wo sind meine „Kunden“?
- Welches Angebot für welche Zielgruppe? Mein(e) Angebot(e) richtig formuliert – komme ich bei meinen Kunden an?
- Gemeinsame Sache machen – warum viele Angebote wirklich mehr ist

Barbara Wagner

Vision Impuls – coaching, consulting & training, Mainleus

Einladung

Betriebe mit Urlaub auf dem Bauernhof, Übernachtungs-, Gastronomie-, Freizeit-, Wellness- und Gesundheitsangeboten sowie dem Verkauf regionaler Produkte arbeiten bislang vielfach allein und nebeneinander her. Um eine Tourismusregion für Urlauber attraktiv zu machen und gut zu vermarkten, ist die Abstimmung der unterschiedlichen Angebote und die Entwicklung eines eigenen Profils von großer Bedeutung. Oberstes Ziel ist es, hierdurch die Wertschöpfung in der Region und für die einzelnen Anbieter zu erhöhen. Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Koordination werden durch Netzwerke geschaffen.

Wir wollen versuchen während des Seminars auf folgende Fragen gemeinsam Antworten zu finden:

- Wie ist die Situation des ländlichen Tourismus in der Region? Wo besteht (welcher) Handlungsbedarf?
- Welche Perspektiven und (Einkommens-)Chancen bietet uns der Tourismus?
- Welches sind unsere Stärken und Potenziale (persönliche oder des Betriebes) Wie können wir hieraus ein eigenes Profil entwickeln und sichtbar machen?
- Welche Dienstleistungen oder/und Produkte (wenn möglich mit Alleinstellungsmerkmal) können wir in der Region (weiter)entwickeln
- Wie können wir die regionalen Angebote aufeinander abstimmen und vernetzen?
- Wo können wir Hilfe bekommen?

Das Seminar wendet sich an

Akteure/AnbieterInnen von Urlaub auf dem Bauernhof sowie aus dem Bereich ländlicher Tourismus, im Handwerk und Erzeugung regionaler Produkte sowie Aktive, die im Bereich Gesundheit und Wellness tätig sind. Auch Interessierte, die in diesen Bereich einsteigen oder sich weiterentwickeln wollen sind herzlich willkommen!

Wir, Agrarsoziale Gesellschaft und Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Münchberg laden Sie herzlich ein, unser Seminar zu besuchen, Ihre Erfahrungen einzubringen und mit zu diskutieren. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz danken wir für die freundliche Unterstützung!

Göttingen, im September 2011

Dipl.- Ing. agr. Michael Busch
Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Fortsetzung

„Mehr Wert“ durch Profil, Alleinstellungsmerkmal und Vernetzung – Erfolgsfaktoren für den ländlichen Tourismus

Barbara Wagner, Vision Impuls,
Mainleus

Anschließend Arbeitsgruppen

16.00 Uhr Fahrt zum Biohof Heil

16.30 Uhr Betriebsbesichtigung Biohof Heil

Der Bio- und Ferienhof Heil ist ein vom Kneipp-Bund anerkannter Gesundheitshof mit ökologischem Landbau. Zum Betrieb gehören zwei ha Wald, zwei ha Wiesen und 50 ha Ackerland. Nach dem Motto „Individueller Erlebnisurlaub statt Massentourismus“ empfiehlt sich der Biohof Heil auch als Ferienhof. Zur Verfügung stehen vier in ökologischer Bauweise errichtete und liebevoll eingerichtete Ferienwohnungen und ein Appartement. Viel Wert wird hier auf eine angenehme Atmosphäre gelegt.

Die meisten schätzen besonders das Wohlfühlangebot, das der Hof als Kneipp-Gesundheitshof zu bieten hat, mit Tretbecken, Massagen sowie Heublumenanwendungen. Seit 2010 wird das Angebot durch eine „Heil“ – Salzgrotte bereichert: Durchatmen, Wohlfühlen und die Selbstheilungskräfte aktivieren. 5 Tonnen Kristall-Salz in der ehemaligen Milchammer – vermitteln eine einzigartige Atmosphäre. Die wunderschönen, hinterleuchteten Salzsteine und das angenehme Plätschern des Schwarzdorn-Gradierwerkes sorgen für eine wohltuende, salzhaltige und ionisierte Luft.

Bio-Ferienhof Heil
Waldbuch 2
96364 Marktrodach
www.biohof-heil.de

17.30 Uhr Abschluss und nächste Schritte